

## One Pager – Forum 4: Sozialplattform

Im Rahmen der Fachtagung diente das Forum 4 zur Sozialplattform dazu, über die Ziele und Funktionalitäten der Online-Plattform zu informieren und für den Rechtskreis SGB II den Weg von der digitalen Beantragung einer Sozialleistung bis zur fachverfahrensgestützten Antragsbearbeitung im Jobcenter aufzuzeigen.

An der Workshopdurchführung beteiligt waren Vertreterinnen und Vertreter der Jobcenter Wuppertal AöR, des MAGS NRW, der d-NRW AöR und der Fachverfahrenshersteller KDN.sozial und Prosoz.

Folgende Fakten und Informationen sind festzuhalten:

- Die Sozialplattform verfolgt das Ziel, einen zentralen und nutzerfreundlichen digitalen Zugang zu Sozialleistungen zu schaffen. Sie bietet die Möglichkeit,
  - Sozialleistungen zu finden und digital zu beantragen,
  - Beratungsstellen zu recherchieren,
  - Termine online zu vereinbaren und
  - (Video-)Chat-Beratungen in Anspruch zu nehmen.

Der Sozialleistungsfinder bietet Ratsuchenden Orientierung im Rahmen des Portfolios verfügbarer Sozialleistungen.

Der Beratungsstellenfinder verbindet durch die Angabe von Ort und Bedarf die Ratsuchenden mit den Beratungsstellen aus den Bereichen Sucht, Schulden und Wohnungsnotfallhilfe, indem diese mit den zugehörigen Kontaktinformationen ausgegeben werden. Mit dem Self-Service können Beratungsstellen ihre Daten selbst pflegen und administrieren.

- Seit 2024 befindet sich der Projektbetrieb der Sozialplattform im Linienbetrieb
- Die Sozialplattform wird durch NRW bereitgestellt – federführend ist das MAGS NRW – und aktuell von 13 weiteren Bundesländern nachgenutzt
- Das Portfolio für den Rechtskreis SGB II bietet Antragsleistungen für die Bereiche „Bedarf für Bildung und Teilhabe“, „Aktivierung und berufliche Eingliederung“, „Übernahme von Mietrückständen“, „Förderung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ und „Bürgergeld“
- Digitale Anträge können grundsätzlich über Schnittstellen in die Fachverfahren übertragen und dort medienbruchfrei weiterverarbeitet werden. Von Fachverfahren zu Fachverfahren variiert momentan noch das Spektrum der Antragsleistungen, die produktiv verarbeitet werden können.

Über die aktuellen Leistungsumfänge im Detail informieren die Fachverfahrenshersteller. Ebenso stehen sie bei der Implementation beratend zur Seite.